

Stiftung erinnert an Befreiung

29. April: Gedenkveranstaltung im ehemaligen Lager Sandbostel – Harry Callan als Ehrengast

SANDBOSTEL. Noch keine 18 Jahre alt war Harry Callan, als er im Mai 1941 als Zivilinternierter in das Lager Sandbostel kam. Der Ire ist am Sonnabend, 29. April, wieder in Sandbostel, wenn die Lager-Stiftung an den 72. Jahrestag der Befreiung und vor allem an die vielen Toten, deren genaue Zahl nicht bekannt ist, erinnert. Da von Jahr zu Jahr die Zahl der ehemaligen Gefangenen abnimmt, die das Geschehen im Lager Sandbostel noch aus eigener Anschauung schildern können, freut sich die Stiftung umso mehr über den Besuch Callans.

60 Jahre konnte der Besucher nicht über seine Erinnerungen an die Gefangenschaft sprechen. Als 17-jähriger Hilfskoch wurde er im Januar 1941 zusammen mit dem befreundeten Ehepaar Evans bei der Versenkung des britischen Frachters „Afric Star“ durch einen Hilfskreuzer gefangen genommen. Frank Evans wurde erschossen, seine schwangere Ehefrau ebenfalls als Zivilinternierte nach Sandbostel gebracht.

Im Mai 1941 wurde Callan im Stalag XB in dem ILAG (Zivilinternierungslager) interniert. In seinen Erinnerungen beschreibt er, dass sie bei der Ankunft in Bremervörde mit Steinen bewor-

fen wurden und schildert die Mangelernährung. Im Herbst 1941 wurde das ILAG nach Westertimke verlegt. Da Callan und seine irischen Kameraden sich weigerten, „freiwillig“ für die Deutsche zu arbeiten, wurden sie der Gestapo übergeben. Sie wurden Anfang 1942 zur Zwangsarbeit nach Bremen-Farge versetzt und mussten den U-Boot-Bunker Valentin mit aufbauen. Viele starben als Folge schwerster Zwangsarbeit bei Mangelernährung.

Die Befreiung durch die britische Armee erlebte Harry Callan im April 1945 in Westertimke. Zurück in Irland konnte er sechs Monate nicht richtig sehen und erst nach einem Jahr wieder zur Arbeit gehen. Vor sechs Jahren hat der Ire erstmals den Ort seiner Gefangenschaft in Sandbostel besucht. Seither nimmt er alljährlich an den Gedenkfeiern am Jahrestag der Befreiung teil.

Am 29. April 1945 befreite die britische Armee im Stalag XB etwa 14 000 Kriegsgefangene und 7 000 KZ-Häftlinge. Die Soldaten fanden insbesondere in dem Bereich, in dem die KZ-Häftlinge untergebracht waren, katastrophale Bedingungen vor. Hunderte Leichname lagen teilweise seit Tagen unbestattet in dem Areal herum. Die britischen Soldaten beschrieben ihr Entsetzen über den Zustand des Lagers als „like a minor Belsen“ – wie ein kleines Belsen. Bekannt ist, dass mehr als 313 000 Gefangene aus der ganzen Welt den Lagerkomplex in Sandbostel durchliefen.

Die diesjährige Gedenkveranstaltung ist wie immer öffentlich,



Einmarsch britischer Truppen am Tag nach der Befreiung des Stalag XB Sandbostel am 30. April 1945.

Foto: privat

die Stiftung erwartet erneut viele Besucher. Angekündigt haben sich unter anderem die niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Dr. Gabriele Heinen-Kljajic (Grüne), der Vizepräsident des Landtages, Karl-Heinz Klare (CDU) und der Generalkonsul des Königreichs der Niederlande, Ton Lansink.

Die Gedenkveranstaltung be-

ginnt um 16 Uhr auf der Kriegsgräberstätte Sandbostel, dem ehemaligen Lagerfriedhof, und wird um 17.30 Uhr in der Gedenkstätte Lager Sandbostel (ehemalige Lagerküche) fortgesetzt. Zu den Rednern gehört Kees Koreman, der Sohn des in Sandbostel verstorbenen niederländischen KZ-Häftlings Cornelius Lambertus Koreman. (bz/rkl)

Gedenkfeier am 29. April

- » **Ab 14 Uhr:** Gedenkstätte Lager Sandbostel: Rundgänge in deutscher und englischer Sprache.
- » **16 Uhr:** Kriegsgräberstätte Sandbostel: Begrüßung durch Detlef Cordes, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Lager Sandbostel, Grußworte von Landrat Hermann Luttmann und Landtags-Vizepräsident Karl-Heinz Klare, Ansprache von Michele Callan, Schwiegertochter des ehemaligen irischen Zivilinternierten Harry Callan sowie Gebetsreihe und Kranzniederlegung.
- » **17.30 Uhr:** Gedenkstätte Lager Sandbostel: Begrüßung durch Andreas Ehresmann (Geschäftsführer der Stiftung Lager Sandbostel und Gedenkstättenleiter), Grußworte von Wissenschaftsministerin Dr. Ga-

briele Heinen-Kljajic und Ton Lansink, Generalkonsul der Niederlande, Ansprache von Kees Koreman, Sohn des am 6. Mai 1945 in Sandbostel verstorbenen niederländischen KZ-Häftlings Cornelius Lambertus Koreman, Jugendbeitrag der Berufsbildenden Schulen (BBS) Bremervörde sowie Kranzniederlegung und Gedenken. Musikalische Begleitung: Choriginell (Osterholz).

- » **19 Uhr:** Lagerkirche: Gedenkgottesdienst mit Pastor Manfred Thoden und Pastor Markus Stamme (Kirchengemeinde Selsingen), Diakon Michael Freitag-Parey (Kirchenkreis Bremervörde-Zeven, Kirchliche Friedens- und Gedenkstättenarbeit an der Gedenkstätte) und Reverend Fiona Solman (Rector of Etwahl and Egginton, Church of England).



Der ehemalige Zivilinternierte Harry Callan wird am 29. April an der Gedenkveranstaltung in Sandbostel teilnehmen. Vor Jahren wurde er von der Fotografin Sarah Mayr aus Berlin porträtiert.